

Harry x Tom

Gegenteile ziehen sich an

Von -Satori-

Kapitel 24: Dieb der Erinnerungen

-„Trink“

sagte Tom, trank selber noch einen kleinen Schluck.

Langsam ging der Alkohol ins Blut, Harry fühlte sich tatsächlich entspannter. Er bemerkte das Rötliche, dass in Toms Augen kurz aufflackerte nicht ...

Während Tom Harry sich betrinken ließ, wanderte Crion durch Slytherin Castle. Irgendwo würde er gewiss passende Kleidung für sich finden. Vergebens. Not macht bekanntlich erfinderisch, also bastelte er sich aus Harrys Umhang etwas.

>Ich seh aus wie ein Penner<

Immerhin war sein Körper bedeckt. Crion setzte sich auf den Boden im Flur. Ein Sessel wäre weit aus bequemer gewesen, doch er hatte keine Kraft mehr, er musste sich ausruhen.

> Salazar, dieser miese Giftmischer<

Eine Weile blieb er mit geschlossenen Augen sitzen.

>Ich habe den Tagespropheten noch gar nicht gelesen. In diesem gottverlassenen Schloss wird es bestimmt einen geben. Der Dunkle Lord wird mich schon nicht dafür umbringen, wenn ich ihn mir ausleihe, immerhin muss ich auch informiert darüber sein, was in der Welt so vor sich geht<

Der Tagesprophet, der auf Harrys Koffer lag begann weg zu fliegen.

-„Lass dich nicht stören, trink einfach weiter“

sagte Tom leise. Der süße Wein liebte Harrys Geschmackssinne, seine Wangen leuchteten rosa.

Crion freute sich über den Propheten, da bemerkte er einen Brief darin.

Guten Tag Crion,

Ich wusste du würdest nach einem Tagespropheten Ausschau halten, deine Neigung immer informiert zu sein ist lobenswert. Allerdings solltest du aufpassen, es kann dich schnell verraten.

Kommen wir zu Salazar. Deine Auseinandersetzung mit Victor, Salazar und meinem Lieblingstodesser hat mich sehr erzürnt. Wieso hast du Potter angegriffen?! Diese

Kratzspuren erkenne ich sofort, du kannst mich nicht täuschen. Demnächst wirst du dafür büßen müssen, doch jetzt erfülle erst einmal deinen Auftrag!

PS: Der Brief zerstört sich nach dem Lesen selbst

Lord Voldemort

Der Brief verbrannte auf der Stelle. Crion schlug den Tagesprophet auf (der zweite Versuch).

Harry Potter noch immer vermisst

Seit mehreren Tagen wird der Junge der überlebte von dem Ministerium gesucht.

-„Ich kann mir nicht erklären was los ist, er würde nie ohne uns bescheid zu sagen abhauen!“

meint Ronald Weasley ein Schulfreund von Mr.Potter. Der Zaubereiminister und Schulleiter Albus Dumbledore, der ihn gut kennt, ist der selben Meinung. Seine Auroren sind der festen Überzeugung sie-wissen-schon-wer hätte seine Finger im Spiel

Er las nicht weiter, blätterte um (las sich nun die Titel durch). Sicherheitsmaßnahmen gegen Todesser, Quidditchergebnisse, das Wetter, Woran erkennt man schwarzmagische Gegenstände? Borgin und Burkes ausgeraubt usw.

Zusammengefasst : Alle sind in Aufruhr wegen Voldemort und auch wegen Harry. Wer weiß wie viele Leute wurden ausgesahnt um Harry zu finden, die Leute zittern, keiner traut mehr wirklich dem anderen. Immer wird überprüft ob der/die Liebste echt ist oder jemand Vielsafttrank benutzt hat. Wichtige Personen werden von Todessern besucht, unterworfen. Das Ministerium selbst ist wie ein schweizer Käse. Einige Spione treiben sich dort herum (z.B Lucius Malfoy). Immer wieder verschwinden Personen (Ollivander), Läden, die zweifelhaftes Geschäfte betreiben, wie Borgin und Burkes werden ausgeraubt (oder die Personen verschwinden), Muggel werden getötet.

Crion stand auf.

>Ich habe noch viel zu tun. Salazar, Victor Harry<

Obwohl er wusste, er sollte Harry nicht töten beschloss er es. Für Victors Gesicht, wenn er den toten Harry sah, würde er gerne sterben.

Mit großer Vorfreude und einem hinterlistigen schmunzeln, wanderte er weiter durch Castle Slytherin.

Als Harry Schluckauf bekam und ein breites verrücktes Lächeln auf den Lippen hatte, nahm Tom ihm den Wein weg.

-„Hey, gib das her“

hickste Harry.

Doch der Dunkle Lord ignorierte ihn.

-„Ich will deine Erinnerungen“

Harry rülpste wiederlich.

>Ich hätte ihn nicht so viel trinken lassen sollen ... aber anders geht es nicht<

Tom nahm Harrys Kopf in beide Hände und zog ihn zu sich heran. Ihre Nasenspitzen berührten sich fast. Harry stank extrem nach Alkohol.

-„Gib mir deine Erinnerungen. Alle“

befahl er. Man kann alle Erinnerungen (wirklich alle, von dem ersten Augenblick an, an dem man lebt) nur von jemand anderem bekommen, wenn dieser es freiwillig zulässt. Die Gedanken erfuhr man aber nicht. Da hilft weder der Imperius noch sonst irgendein Zauber.

Der Betrunkene verlor sich in den dunklen Augen. Tom nutzte die Gelegenheit, berührte mit seiner, Harrys Stirn und drang in dessen Geist ein. Der Junge war dermaßen betrunken, dass er es zuließ, mehr noch, er genoss die Nähe des Älteren.

-„Gut gemacht“

flüsterte Voldemort zufrieden. Er wich zurück.

-„Ich habe noch ein paar Fragen an dich. Wie findest du mich überhaupt? Was denkst du über mich? Wie soll es mit uns weiter gehen?“

es klang sachlich, kein bisschen persönlich. Seine wundervollen Augen fixierten Harry. Dieser stand plötzlich auf und taumelte zu Tom, der ziemlich perplex war.

>Was hat er denn jetzt vor?<

Da schlang Harry ihm die Arme um den Hals, setzte sich halb auf Toms Schoß.

-„Ich find dich sexy“

Tom war sprachlos, erstarrt, diesmal wurden nicht seine Augen, sondern seine Wangen rot.